

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

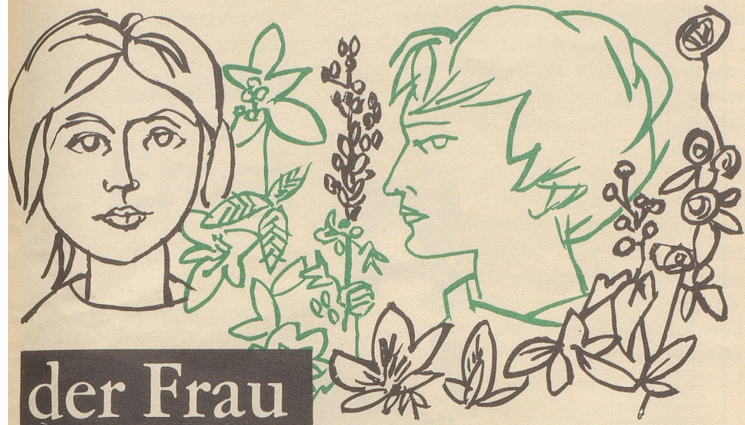
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

der Matur, da kann ich für Sie nichts mehr lernen. Aber nachher, da gebe ich Schule, bis ich in die RS einrücken muß. Das hat Vorteile: erstens muß man nichts können, zweitens gibt es einen Haufen Klotz und drittens bleibt mir dann endlich Zeit, meine vernachlässigten Hobbies zu pflegen; dann werde ich auch für Sie wieder arbeiten.»

PS. Darf ich noch bemerken, daß es sich um einen intelligenten und für die heutige Zeit bemerkenswert gut und bescheiden erzogenen Jüngling handelt – es muß an uns fehlen ... Lisa

Variation «Herr Schüüch» im Tram

Ich bestieg mit triefendem Schirm und praller Einkaufstasche das Tram und setzte mich umständlich vis-à-vis einem blassen jungen Manne, der mich während unserer gemeinsamen sechsminütigen Reise einige Male verlegen anblickte. Eine Station vor der meinen erfaßte er schüchtern meinen Schirm und zog leise errötend seinen rechten Fuß, auf welchem der tropfnasse Schirm bis anhin gestanden hatte, hervor und entschwand. Ich hauchte: «Exgüsee ...» und staunte. MJ

Ein Amerikaschweizer schreibt:

Die Regel ist hier in den Vereinigten Staaten, daß beim Hinschied eines Ehepartners das Erbe gesamthaft an den überlebenden Ehepartner testiert wird. Ich betone, das ist Regel, nicht gesetzliches Erfordernis.

Wir haben letzten Winter nach 25 Jahren wieder einmal Geschwister und Verwandte in der Schweiz besucht und haben da und dort bekanntgegeben, wie wir das geregelt haben. Natürlich sind wir in diesen Gesprächen mit den Richtlinien des schweizerischen Erbrechtes in

Berührung gekommen und haben uns sehr verwundert, wie schlecht in der Schweiz die Frau und Mutter in Erbgängen fährt. Noch mehr verwundert hat uns, daß wir in schweizerischen Zeitungen und Zeitschriften noch nie einer Kritik dieser Sache begegnet sind. Warum wohl? Jakob

Lieber Jakob, wenn man die Frauen fragte, wäre es ein bißchen anders. Aber es fragt sie niemand. B.

Kleinigkeiten

In England scheint man sehr nett zu sein mit dem weiblichen Geschlecht. In London wurde nämlich kürzlich eine Bank eröffnet, die ausschließlich für die Frauen da ist, und in die kein Mann seinen Fuß setzen darf. Im ganzen und großen wird es im übrigen ungefähr zugehen, wie in jeder andern Bank auch, aber es wird Tee



naturein, erfrischend und anregend aus dem Extrakt junger Birkenblätter

- zur Ueberwindung der Wintermüdigkeit
- zur Verstärkung der Ausscheidungen
- zur Erneuerung der körpereigenen Vitalkräfte

Flaschen 200 cc Fr. 3.90, 500 cc Fr. 7.80

WELEDA & ARLESHEIM

serviert (der Kundschaft, nicht nur den Angestellten) und außerdem steht ein kleiner Salon neben den Schaltern zur Verfügung, wo man sich von einem Coiffeur auffrisieren lassen kann, – das, was die Franzosen den «coup de peigne» nennen.

*

Einer Dame in Louisville war der Wagen samt darin sitzendem Hundeli gestohlen worden. Sie zeigt es der Polizei an und der Polizist fragt sie, ob denn der Hund nicht Krach geschlagen habe und wenn nein, warum nicht. Und die Dame antwortet: «Oh nein. Die Bianca liebt den Wagen über alles. Es ist ihr ganz gleich, wer ihn fährt, wenn sie nur drinsitzen kann.»

*

Und noch etwas aus dem Tierreich: Die Organisatoren einer Viehprämierung in Brisbane, Australien, erhielten nach der Prämierung den Brief eines Farmers, worin dieser um Ausstellung eines Doppels des Schecks bat, den er als Preis für eine seiner Ziegen gewonnen hatte. Begründung: «Ich habe der Geiß den Scheck gezeigt, und sie hat mir ihn aus der Hand gerissen und aufgefressen.»

*

Fluch der Sparsamkeit: In der Region von Inverness (Schottland) behauptet eine französische Zeitung, sei es kürzlich einem Gangster gelungen, eine Bijouteriescheibe einzuschlagen, in dem er seinen schweren Hammer hineinwarf. Er konnte mit einer Beute von mehreren hunderttausend Franken entkommen, aber tags darauf schnappte ihn schon am frühen Morgen die Polizei, weil er an den Tatort zurückkehrte, um seinen guten Hammer, den er vergessen hatte, zu holen.

Üsi Chind

Als ich zu meinem 5 $\frac{1}{2}$ -jährigen Töchterchen sagte: «Tue doch es bitzli besser folge und gib em Rudolf e guets Bischpiil», antwortete sie: «Ich ha dank au kás Bischpiil.» LSt

*

Dorothee, vier Jahre alt, sagt zu mir: «Weisch Muetti, ich ha Di eifach gárn.» Ich frage warum? «Weisch ich ha eifach so alti Lüt gárn.» MT

*

D Familie schpaziert uf der Bundesterrasse ds Bärn. Der Vati erklärt, das sig jetzt ds Bundeshuus. Der fuffjäärig Chrigeli fragt, was de das sig. «He weisch, da inne regiert me für di ganz Schwiz.»

Der Chrigeli, nach ufmerksamem Lose u ganz erschuunt: «Aber me hört ja gar nüt!» AJ

Kenner fahren
DKW!



... ich liebe Dich, ich liebe Dich.....*

* so verliebt schreibt nur **HERMES**

Hotel Freieck Chur

Telefon (081) 21792 / 26322

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragees à Fr. 3.– und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

Ruhige Nerven

dank **NEURO-B-Pillen**

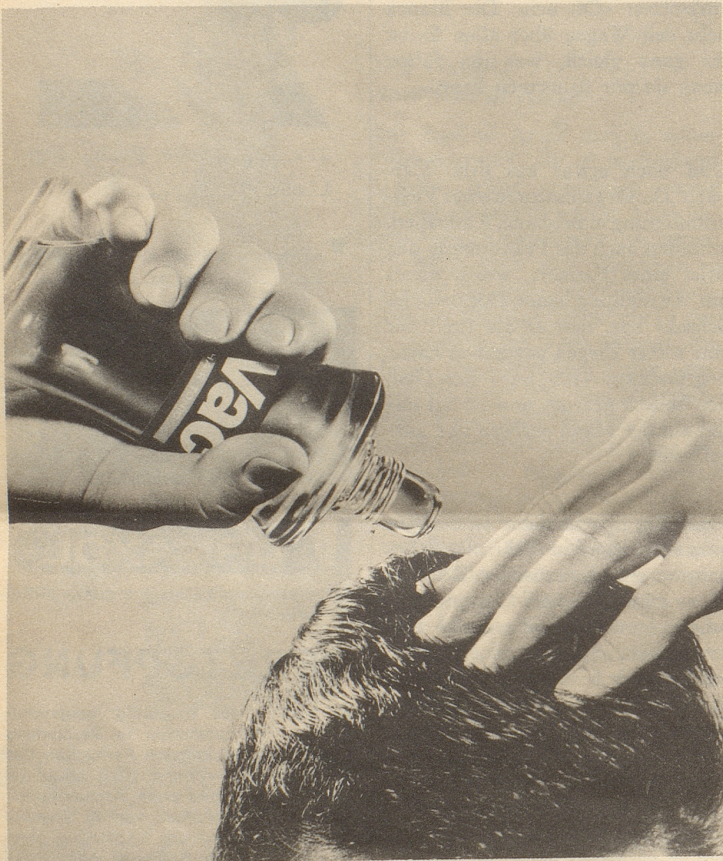
- **NEURO-B** enthält: Lecithin Vitamin B1 Magnesium Phosphor

NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Dieses Haar wurde gesund,
weil die Kopfhautdurchblutung
wieder richtig arbeitet.

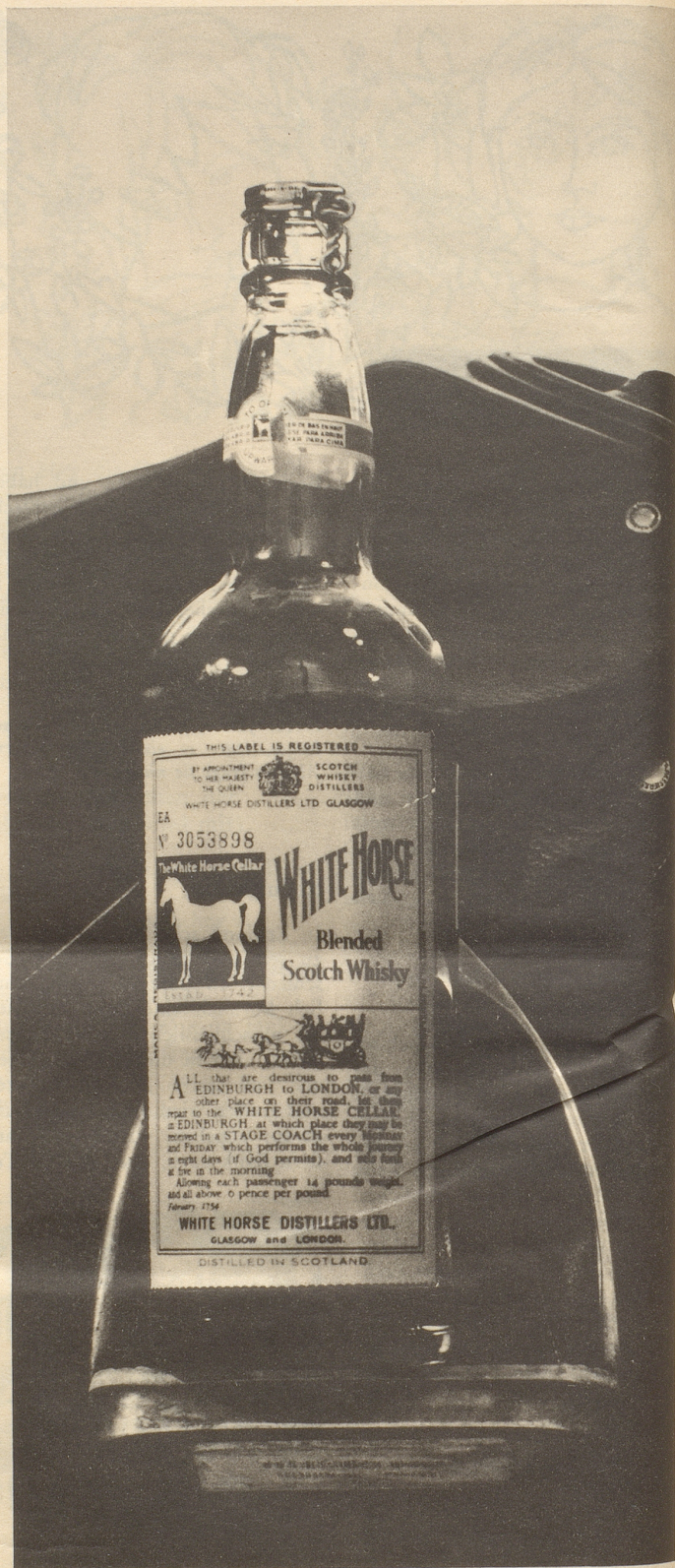
DURCH VAC®



Vac Haartonicum. Gesundheit für das Haar. Denn Vac sorgt für das Wichtigste: für gute Durchblutung der Kopfhaut! Die Kopfhaut wird aufgeschlossen. Die Nähr- und Aufbaustoffe haben freie Bahn bis zu den Haarwurzeln. Vac macht Schluss mit Haarausfall und Schuppen. Vac mit dem frischen, sympathischen Duft! Nehmen Sie täglich Vac Haartonicum. Dann bleibt Ihr Haar gesund!

Vac wirkt spürbar gegen Schuppen und Haarausfall!

BINACA A.G., Basel



Scotch Whisky
WHITE HORSE
Satteln wir auf White Horse ...
er ist massgebend für Whiskykenner

